



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

179/2024

Sperrfrist: 29. Juli 2024, 16:30 Uhr



29. Juli 2024

Minister Peter Hauk MdL: „Der Naturschutz im Wald ist ein wichtiger Teil moderner Waldwirtschaft und mit aktiven Maßnahmen zum Schutz der Arten verbunden“

Waldgebiet Schönbuch ist Hotspot für den Waldnaturschutz

„Unsere Wälder sind für den Schutz seltener und gefährdeter Arten von unschätzbbarer Bedeutung, als Lebensraum und Rückzugsort. Das Waldgebiet Schönbuch im Herzen Baden-Württembergs ist ein bedeutendes Naherholungsgebiet für die ihn umgebenden Ballungsräume. Rund drei Millionen Menschen besuchen die Waldoase im Jahr. Zudem ist der Schönbuch ein Hotspot für den Waldnaturschutz, ein zentraler Knotenpunkt, der viele Trittsteine bietet, um die wertvollen Biotope und Refugien im Land miteinander zu vernetzen“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (29. Juli) im Schönbuch (Landkreis Tübingen).

Max Reger, Vorstandsvorsitzender von ForstBW sagt anlässlich des Termins: „Wir im Staatswald legen großen Wert darauf, den Naturschutz in unsere Waldbewirtschaftung zu integrieren. Es ist nicht immer einfach, alle Anforderungen an die Wälder unter einen Hut zu bekommen. Forstleute arbeiten jeden Tag daran, den Naturschutz, die Holznutzung, die Erholungsfunktion und den Klimaschutz miteinander zu verbinden.“

Die Waldnaturschutzkonzeption 2030 legt den Grundstein dafür, dass sowohl der Staatswald und der Kommunalwald sowie private Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bestmögliche Information und Unterstützung für die Umsetzung von Naturschutzprojekten im Wald erhalten.

Ein ineinandergreifendes, eng verzahntes und in die Waldbewirtschaftung integriertes Waldnaturschutzkonzept sei die Basis dafür, dass bestimmte Waldarten Baden-Württembergs im Rahmen der Waldwirtschaft gefördert werden.

„Wir können bestimmte Waldarten nur erhalten, wenn wir aktiv etwas für sie tun. Offene und lichte Waldstrukturen sind Oasen für die heimische Artenvielfalt und besonders wertvoll für den Artenschutz, weil viele Arten an den lichten Wald angepasst sind. In der natürlichen Waldentwicklung sind lichte Waldstrukturen meist nur von kurzer Dauer, da sich der Wald meist rasch wieder schließt. Aktuell sind diese wertvollen Lichtwaldhabitate nur in geringem Umfang im Wald von Baden-Württemberg vorhanden, daher wollen wir an geeigneten Stellen, wie hier im Schönbuch, diese Strukturen fördern“, sagte Minister Peter Hauk MdL.

Die Verknüpfung von Naturschutz im Wald mit dem Erholungsaspekt der Wälder bietet sich im beliebten Naherholungsgebiet Schönbuch an. An den Wochenenden besuchen viele tausende Menschen den Schönbuch. Zudem ist es ein besonderes Anliegen von ForstBW, den Naturschutz im Wald in die Waldbewirtschaftung einzubauen.

Die Beweidung lichter Wegränder im Wald ist dafür ein beispielhaftes Vorhaben von ForstBW. Die Weidetiere sind einerseits eine besondere Attraktion für Waldbesucher und sie halten den Wald offen und frei von Bewuchs. Damit leisten sie ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag für den Arten- und Naturschutz. „Mit ihren Hufen und dem Kot sorgen die Rinder für wichtige Kleinstlebensräume für Arten, die dringend darauf angewiesen sind. Sie halten die Landschaft offen und sorgen so für abwechslungsreiche Strukturen im walddreichen Schönbuch. Damit bieten wir auch großen und kleinen Waldnutzern ein schönes Walderlebnis am Wegesrand“, resümiert Max Reger.

Hintergrundinformationen:

Weitere Informationen zum Wald und der Waldstrategie 2050 in Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/wald-und-naturerlebnis/wald-im-klimawandel/waldstrategie-bw>

Über ForstBW

Die Anstalt öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg (ForstBW) arbeitet seit dem 01.01.2020 als eigenständiges Unternehmen. ForstBW trägt die Verantwortung für die Bewirtschaftung von über 324.000 ha Staatswald - das entspricht einem Viertel der Waldfläche Baden-Württembergs- und ist damit der größte Forstbetrieb des Landes. ForstBW setzt sich zum Ziel, ökologisch vorbildlich, sozial ausgewogen und ökonomisch erfolgreich zu arbeiten. Im Sinne des Waldes und der Menschen bildet das Prinzip der Nachhaltigkeit die Grundlage unserer Tätigkeit. Dazu tragen landesweit ca. 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Die naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes durch Forst Baden-Württemberg, AÖR ist FSC® C120870 und PEFC zertifiziert. Seit dem 01. Oktober 2020 trägt ForstBW zudem das Gemeinwohl Ökonomie Zertifikat.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von ForstBW:

<https://www.forstbw.de/>